

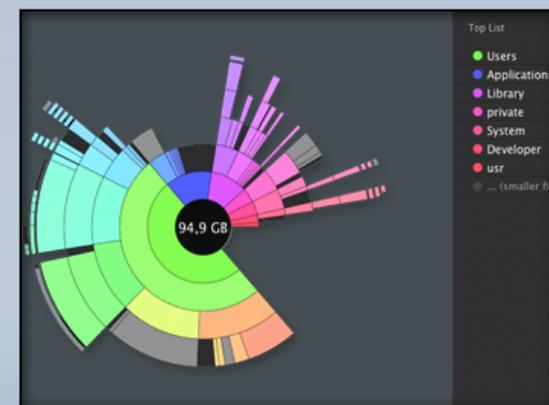
Mac Rewind

Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans



Neue Zeiteisen

Certina und Union Glashütte



Liebe Leser

Man hört die Spannung förmlich knistern. Hardcore-Fans allüberall bereiten sich finger-nägelkauend auf DAS große Ereignis in der kommenden Woche vor, die World Wide Developer Conference, kurz WWDC. Ich persönlich drücke allen hoffnungsvollen Anhängern die Daumen, dass auch wirklich etwas aufregendes passiert, damit die Enttäuschung anschließend nicht so groß ist. Nutzen Sie das Wochenende gut, um sich schon mal mental auf die WWDC vorzubereiten. Am besten mit einer gemütlichen Lektüre der Mac Rewind!

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Editorial	2
Tools, Utilities & Stuff	3
NVIDIA Quadro FX 4800	3
WD: Genügsames Platzwunder	4
Neue Zeiteisen von Certina und Union Glashütte	5
Amarra für iTunes	6
Daisy Disk: Stilvoll aufräumen	7
fritz.mac: Besser Telefonieren	8
Extra-App-Tipps	8
Bilder der Woche	10
Impressum	11

APP-ECKE



Für 7,99 Euro steuern Sie Ihren **Sim** durch Berührungen und Bewegungen und erkunden Sie beeindruckende

offene 3D-Welten. Gestalten Sie Ihren Sim nach Ihrem Geschmack und entscheiden Sie über sein Schicksal. Finden Sie die Liebe Ihres Lebens und erleben Sie gute und schlechte Zeiten mit ihr. Durchleben Sie mit den Sims das Leben, in dem alles möglich ist. (hk)



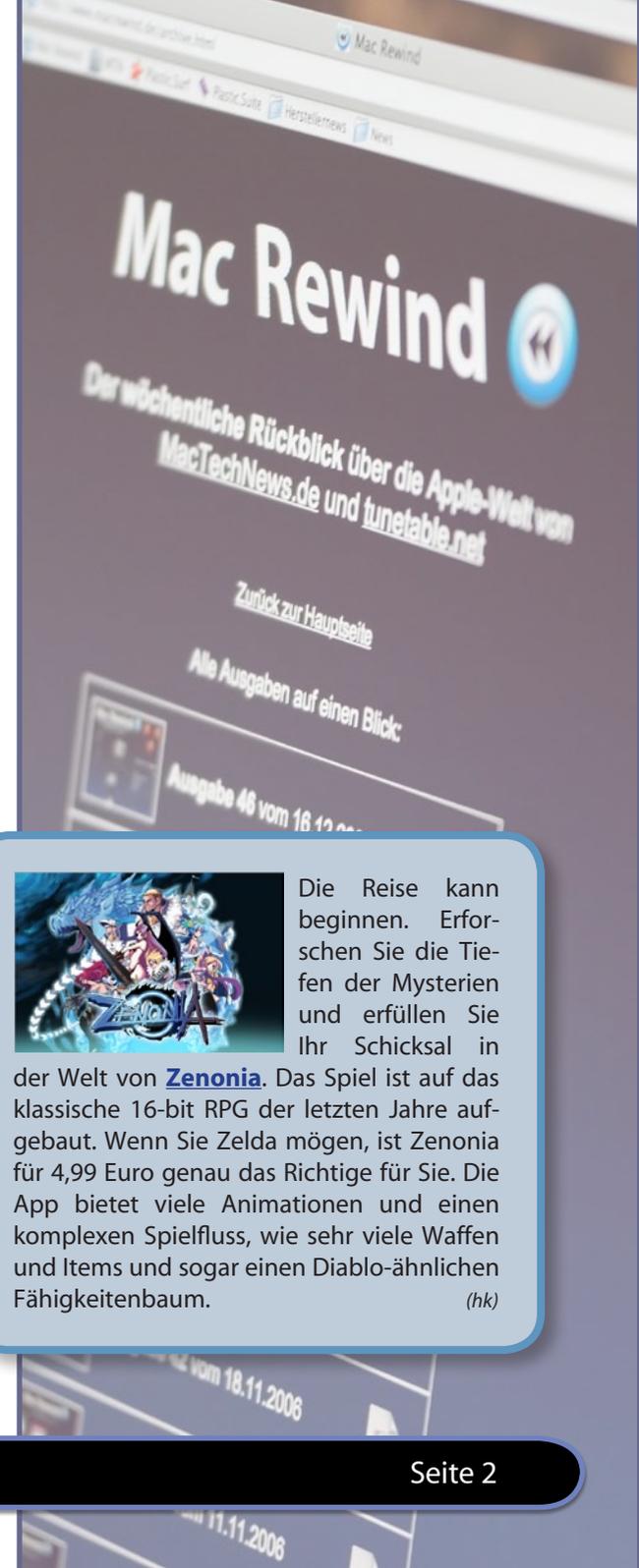
iBomber ist ein 2,39 Euro teures Spiel im Arcade-Stil, indem Sie die Rolle eines jungen Bomberpiloten

übernehmen. Schützen Sie Ihre Flotte und halten Sie Ausschau nach feindlichen Angriffszielen zu Lande und zu Wasser. Verschiedenartige Missionen bieten ein facettenreiches Spielergebnis, viel Spannung und noch mehr Unterhaltung. (hk)



Die Reise kann beginnen. Erforschen Sie die Tiefen der Mysterien und erfüllen Sie Ihr Schicksal in

der Welt von **Zenonia**. Das Spiel ist auf das klassische 16-bit RPG der letzten Jahre aufgebaut. Wenn Sie Zelda mögen, ist Zenonia für 4,99 Euro genau das Richtige für Sie. Die App bietet viele Animationen und einen komplexen Spielfluss, wie sehr viele Waffen und Items und sogar einen Diablo-ähnlichen Fähigkeitenbaum. (hk)



Tools, Utilities & Stuff

Sommerfrische Technikneuheiten

Kommenden Montag ist es wieder so weit. Apple, repräsentiert von Phil Schiller (Senior Vice President Worldwide Marketing), wird die diesjährige World Wide Developer Conference (WWDC) mit der obligatorischen Keynote eröffnen. Tarditionsgemäß schlagen die Wellen kurz vor der WWDC immer sehr hoch. Vor allem die Gerüchte schießen ins Kraut. Ob sich neben den bereits angekündigten Vorstellungen (iPhone OS 3.0, OS X Snow Leopard etc.) noch echte Überraschungen ergeben werden, sehen wir dann in Kürze. Ich hoffe nur, das der Enttäuschungssturm diesmal nicht so heftig ausfällt, wenn wieder einmal nicht die fabulierten Wundergeräte präsentiert werden. Bis es soweit ist, vertreiben wir uns doch einfach die Zeit mit anderen schönen Neuheiten.

.....

NVIDIA Quadro FX 4800

PNY stellt nun auch Mac Pro Nutzern die Quadro FX 4800 zur Verfügung – eine hochentwickelte Grafikkarte für professionelle Anwendungen.

Mit technisch ausgefeilter Grafikprozessor-Architektur und industrieweit führenden Features hebt die Quadro FX 4800 Grafikperformance, -vermögen und realistische Darstellung auf ein neues Niveau und bietet professionellen Anwendern aus Architektur, Content-Erstellung, Wissenschaft, Medizin oder anderen Bereichen unübertroffene Visualisierungsmöglichkeiten.

„Einige der weltweit schwierigsten Probleme im Bereich Bildbearbeitung werden auf der Mac-Plattform gelöst“, erklärt Laurent Chapoulaud, Marketing Manager EMEA Professional Solutions bei PNY Technologies. „Die Quadro FX 4800 liefert die Leistung und Geschwindigkeit, um selbst diesen hohen Anforderungen gerecht zu werden.“

Um den Bedürfnissen von Mac Nutzern zu entsprechen, ist die Quadro FX 4800 GPU für Mac mit einem 3-Pin Stereo-Anschluss für 3D-Stereoskopie ausgestattet, der für eini-



ge der wichtigsten professionellen Mac-Anwendungen entscheidend ist. Für die hohen Standards der Mac-Community entwickelt, getestet und hergestellt von NVIDIA, sorgt die

Quadro FX 4800 GPU für dynamisch/akkurate Rechen-, Geometrie-, Shading- und Pixelbearbeitungsleistung.

Weitere Features der NVIDIA Quadro FX 4800 für Mac:

- Interaktive Visualisierung von großen Modellen – Die Quadro FX 4800 für Mac verfügt über einen 1,5 GB Framebuffer und eine Speicherbandbreite von bis zu 76,8 GB/Sek. um einen hohen Datendurchlauf für die interaktive Visualisierung großer Modelle sicherzustellen, hohe Leistung für Echtzeit-Processing großer Strukturen und Bildfelder sowie höchste Qualität und Auflösung mit Full-Scene Antialiasing (FSAA)

- High-Performance Visualisierung – Die NVIDIA CUDA™ Parallel-Computing Architektur für NVIDIA Quadro Grafikprozessoren ermöglicht herausragende Anwendungsleistung, um die kreativen Ausdrucksmöglichkeiten in Bereichen wie Video, Animation, Fotografie und Produktion zu verbessern.



- Zwei Dual-Link DVI- und Stereo-Ausgänge – Die Quadro FX 4800 für Mac ist mit einem geeigneten 3-Pin-Stereo-Anschluss und zwei Dual-Link DVI Digitalanschlüssen ausgestattet, um die höchste auf dem Markt verfügbare Auflösung zu erzielen

- Boot Camp Support – Zugang zu nativer Quadro Grafikprozessor-beschleunigter professioneller Windows 3D-Grafikperformance und Features bei Nutzung des Apple Boot Camps.

Die Quadro FX 4800 GPU für MAC, die von NVIDIA auf der NAB 2009 in Las Vegas vorgestellt wurde, wird ab sofort von PNY in ganz Europa vertrieben, und ist im Apple Online Store sowie über ausgesuchte Apple Reseller erhältlich. Der Preis liegt bei rund 1.640 Euro. *(Pressemeldung, editiert)*

WD: Genügsames Platzwunder

Als Antwort auf den wachsenden Bedarf an Hochkapazitätsspeicherlösungen im AV-Bereich erweitert Western Digital (WD) seine WD AV-GP Festplattenserie um ein neues Modell mit 2 Terabyte. Das Laufwerk wurde speziell für Anwendungen in der Unterhaltungselektronik sowie in professionellen Medienzentren und Videoüberwachungssystemen

entwickelt. Dank der integrierten WD GreenPower Technology™ spart die WD AV-GP 40 Prozent Strom im Vergleich zu herkömmlichen Festplatten dieser Kategorie.

Die wichtigsten Funktionen und Eigenschaften der WD AV-GP 2 TB im Überblick:

- Langfristige Zuverlässigkeit – Die AV-GP Festplatten sind speziell für den Dauereinsatz im Hochtemperaturbereich digitaler AV-Umgebungen wie



Downloaden bei iTunes **Samy Deluxe Neues Album**

Downloaden bei iTunes **Diana Krall Album + exklusiver Titel**

Downloaden bei iTunes **FRINGE Neuer TV Staffelpass**

Downloaden bei iTunes **Madeleine Peyroux Album + exklusiver Titel**

PVR, DVR und Videoüberwachungs-Rekorder entwickelt worden.

- Leise – Die Geräuschkentwicklung beträgt weniger als ein Sone – für das menschliche Ohr praktisch unhörbar.
- Reduzierter Energieverbrauch – Durch die Kombination der WD-Technologien IntelliSeek™, IntelliPark™ und IntelliPower™ konnte WD den Stromverbrauch im Vergleich zu Laufwerken der Konkurrenz um bis zu 40 Prozent senken.
- IntelliPark™ – Automatisches Entladen der Köpfe im Ruhezustand senkt den Luftwiderstand und so den Stromverbrauch.
- Kompatibilität – Kompatibel mit einer großen Reihe von AV-Produkten wie

Set-Top-Boxen, DVD-Recorder und gängige Überwachungssysteme.

- SilkStream™ – Sorgt für gleichmäßiges und kontinuierliches Abspielen von bis zu zwölf gleichzeitigen HD-Video-Streams. SilkStream ist mit dem ATA Streaming Command Set kompatibel: Benutzer von CE-Produkten können die Standardoptionen zur Streaming-Verwaltung und Fehlerbehebung verwenden.
- Preemptive Wear Leveling (PWL) – Der Laufwerksarm fährt regelmäßig über die gesamte Platte, um die ungleichmäßige Abnutzung der Laufwerksoberfläche zu verringern, die bei Audio-/Videostreaming-Anwendungen häufig auftritt.



Die AV-GP Festplatten sind in der Lage, gleichzeitig mehrere Audio und/oder HD-Videostreams aufzuzeichnen. Zudem sind sie kompatibel mit einer weiten Bandbreite an AV-Produkten wie Set-Top-Boxen, DVD-Rekordern und gängigen Überwachungssystemen. Das 2 Terabyte-Modell der AV-GP Festplatte (WD20EVD5) ist ab sofort für rund 275 Euro erhältlich. *(Pressemeldung, editiert)*

Neue Zeiteisen von Certina und Union Glashütte

Von **Certina** und von Union Glashütte, beide unter dem Dach der Swatch Group beheimatet, kommen dieser Tage neue Armbanduhrenmodelle für sehr unterschiedliche Geschmäcker auf den Markt, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte.

Sportlich, dynamisch im Auftritt präsentiert sich der neue Certina DS Action Chronograph mit signalroter Lünette. Zusammen mit dem geprägten schwarzen Kautschukband soll der DS Action Chronograph so zum idealen Begleiter für Sportbe-

geisterte und Abenteurer werden.

Das satinierte Edelstahlgehäuse mit der gezackten, einseitig drehbaren Lünette unterstreicht nicht nur den sportlichen Look des DS Action Chrono, sondern ist auch besonders griffig. Die Indexe sowie die Stunden- und Minutenzeiger sind facettiert und für eine gute Ablesbarkeit in der Dunkelheit mit Superlumina beschichtet, genau wie die überdimensionierte Ziffer bei 12 Uhr. Die Tachymeterskala auf dem äußeren Zifferblattring setzt den sportlichen Anspruch der Uhr fort. Mit roten Akzenten schaffen die Chronographenzähler zusätzliche Kontraste. Besonderer Clou des DS Action Chrono ist das schwarze Kautschukarmband mit der typischen Gliederstruktur eines Edelstahlbands.

Spezielle Dichtungen an den kritischen Stellen und ein entspiegeltes Saphirglas garantieren doppelte Sicherheit. Alle Modelle der DS Action-Kollektion sind wasserdicht bis 200 Meter. Eine Orientierungshilfe für Taucher sind die mit Superlumina beschichteten Ziffern auf der Lünette. Die verschraubte Krone mit Kronenschutz liegt zwischen zwei geschützten, schwarz beschichteten Drückern. So ist die Uhr – auch dank

des Kautschukbands mit Tauchverlängerung – für alle Abenteurer auch unter Wasser bestens gerüstet.

Der DS Action Chronograph ist wahlweise mit roter oder schwarzer Lünette mit Kautschukband (390 Euro) oder mit Edelstahlband (410 Euro) und mit verschiedenen Zifferblattvarianten erhältlich.

Eine ganz ganz andere Zielgruppe sprechen die Uhren von **UNION GLASHÜTTE** an. Die Noramis genannte Kollektion der deutschen Uhrenmarke, ist die erste, die Herren- und Damenmodelle umfasst.

Konsequent schlicht und klassisch gestaltet, beschränken sich diese Uhren auf das Wesentliche: die Anzeige von Stunden und Minuten. Perfektes Understatement, ausgedrückt durch ein zeitloses Design und eine hochwertige Verarbeitung, die sich im Innern der Uhren fortsetzt.

Mit seinen prägnanten Ziffern, keilförmigen Indexen und spitz zulaufenden Zeigern erinnert das klar strukturierte Zifferblatt des Noramis Herrenmodells an jene Uhrenklassiker, die im Lauf der Zeit nie etwas von ihrer Faszination einbüßen. Dieser zeitlose Retro-Look wird durch die Wölbung des beidseitig



entspiegelten Saphirglases unterstrichen. Auch das anthrazitfarbene Zifferblatt ist gewölbt, so dass der feine Schimmer des Sonnenschliffs besonders gut zur Geltung kommt. Eine schnörkellose Lünette und schön geschwungene Bandanstöße in Edelstahl bilden den Rahmen, der in ein elegantes braunes Lederband mit Krokodilprägung mündet.

Das Noramis Damenmodell besticht mit der gleichen klassisch-schönen Architektur, erlaubt sich aber ein wenig mehr Luxus: Zehn Di-

amanten schmücken das Zifferblatt und setzen dezente Highlights zwischen den beiden Ziffern bei 12 und 6 Uhr. Ein schwarzes Lederarmband mit Krokodilprägung rundet die edle Erscheinung ab.

Selbstverständlich setzt sich die hochwertige Verarbeitung bei beiden Modellen auch im Uhreninnern fort: Ein geschraubter Saphirglasboden gewährt den Blick auf das Automatikwerk mit 42 Stunden Gangreserve, das sowohl beim Damen- wie auch beim Herrenmodell mit exklu-

siven UNION GLASHÜTTE Komponenten veredelt ist. Der eigens gefertigte und rhodinierte Rotor trägt den skelettierten Marken-Schriftzug und ist mit Glashütter Streifenschliff dekoriert. Die Uhren sind wasserdicht bis 100 Meter / 10 ATM.

Mit der Kollektion Noramis folgt Union Glashütte der Devise des Markengründers Johannes Dürstein: Uhren, die alles haben, was sie präzise und schön macht. Das Herrenmodell ist mit Lederarmband ab 1.380 Euro erhältlich, das Damenmodell verziert mit Diamanten ab 1.650 Euro.

(son/Pressemeldung, editiert)

Amarra für iTunes

Auf der diesjährigen High End in München wurde erstmals in Europa die Music Server Software „[Amarra](#)“ für MacOS der Öffentlichkeit vorgestellt. Amarra Music Server ist ein Produkt von [Sonic Studio](#) aus San Anselmo (Kalifornien, USA), einem Anbieter im Bereich professioneller High End Musik-Masteringsoftware.

Basierend auf der legendären Serie professioneller PCM Produkte von Sonic Studio, stellt Amarra eine integrierte Software- und Hardware Lösung dar, die unmittelbar dem bewährten Sonic Studio Industriestan-

dard digitaler Audioworkstations entspringt. Die Amarra Hardware beruht auf der exklusiven Serie 300 FireWire-Interface Familie, während sich die Software aus dem Sonic Studio highend Produktionstool „soundBlade“ ableitet.

Im Gegensatz zu bisherigen Audio Server Produkten läuft Amarra erstmals unter Mac OS X. Zur weiteren Vereinfachung der Bedienung verbindet sich Amarra nahtlos mit iTunes, dem Standard für Verwaltung, Speicherung und Abspielen von Audiodaten. Mit der Fähigkeit, unkomprimierte Audiofiles bis 192 KHz abzuspielen, ist die Architektur von Amarra auch für zukünftige technologische Entwicklungen und Fortschritte auf dem Servermarkt gerüstet.

Amarra stellt ein völlig neues Konzept im Bereich der Musik-Server dar. Dieselbe Technologie, mit der

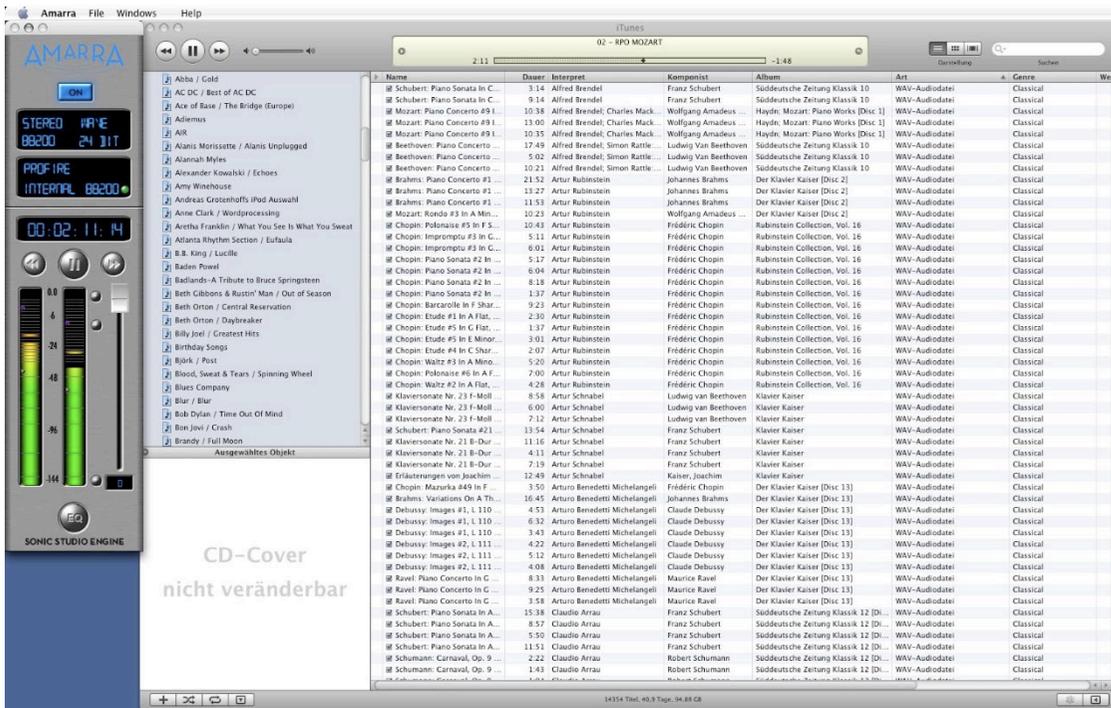


Weltbild.de
Alle DVDs: Neuheiten, Blockbuster & Klassiker

Über 12.000 DVDs ab 2.99 EUR bei Weltbild.de
[Hier klicken!](#)

Anzeige





große Plattenfirmen ihre Audiomas-
ter produzieren und Musikvertriebe
ihre CDs, Audio-DVDs und down-
loads bestücken, dient hier dem
Betrieb eines Musik-Servers, der alle
anderen in puncto Klangtreue – dem
Grundanspruch jedes audiophilen
Produkts – weit übertreffen soll.
Amarra verspricht also höchste Wie-
dergabequalität in Verbund mit dem
Komfort des weltweit beliebtesten
Musikwiedergabe-Systems iTunes.

Darüber hinaus profitiert Amarra
von vielen Eigenschaften, die sonst

nur professionellen Workstations
vorbehalten bleiben. Ein Blick auf die
kommenden Implementierungen
verspricht die Einbindung hochwer-
tiger Sampleratekonvertierung, CD
Ripping, CD brennen, Vinyl Restau-
rierung und vieles mehr.

Amarra ist in Kürze bei ausge-
wählten Händlern verfügbar.

(son/Pressemeldung, editiert)

Daisy Disk: Stilvoll aufräumen

Wer sagt, dass Disk-Utilities im-

mer nur funktional und öde
aussehen müssen? Mit **Dai-
sy Disk** gibt es jetzt eine Ap-
plikation, mit der das Auf-
räumen der Festplatte(n) zu
einem Genuss wird, bei dem
das Auge „mitisst“.

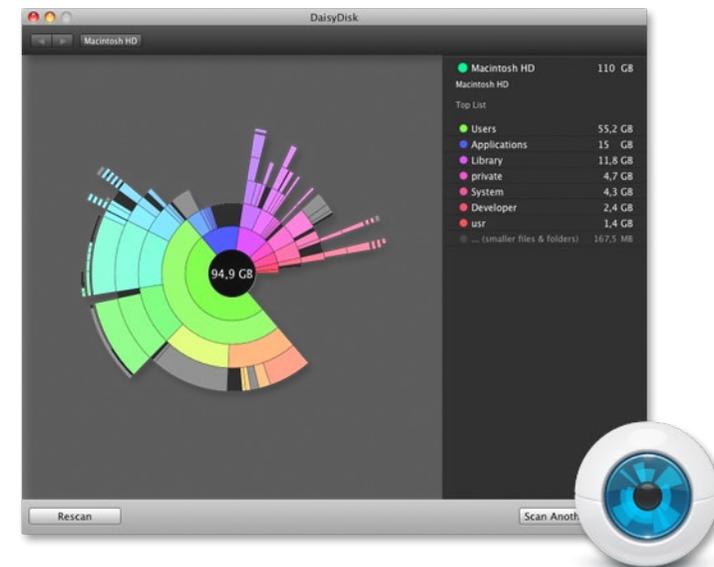
Daisy Disk ist im Prinzip
ein ganz simples Tool, das
dem Anwender hilft, große
und nicht mehr genutzte
Datenhaufen aufzuspüren
und zu entsorgen, um so
wieder Platz auf der Platte
zu schaffen. Im Gegensatz
zu anderen Anwendungen
dieser Art begnügt sich Dai-
sy Disk aber nicht damit, ein-
fach sämtliche

einen Eindruck von der Verteilung
der Daten auf der Disk. Allerdings
stellt sich diese Grafik in der Praxis
nicht unbedingt als besonders prak-
tisch heraus. Eher verwirrt sie den
Anwender mit schlecht nachvoll-
ziehbaren Segmentanzeigen. Rech-
net man hinzu, dass Daisy Disk pra-
xisbezogen nichts kann, was andere,
kostengünstigere, oder gar freie Ap-
plikationen nicht auch können, sind
die geforderten rund 20 Dollar doch
ein ganz schöner Brocken für ein we-
nig Augenfutter.

Trotzdem: Spaß macht es allemal,
sich auf grafisch so schöne Art und
Weise durch die Ordner zu hangeln.

(son)

Dateien und Ordner ein-
fach nach Größe zu sor-
tieren, sondern zeigt dies
in einer grafisch sehr at-
traktiv gestalteten Form
an. Tatsächlich macht
das Interface ordentlich
was her. Während man
sich durch seine Ordner-
und Dateistruktur klickt,
wird die zugehörige „Tor-
tengrafik“ ständig dyna-
misch angepasst und ver-
mittelt dem Anwender



fritz.mac: Besser Telefonieren

Die AVM FRITZ!Box ist hierzulande eine der beliebtesten Modem/Router-Boxen überhaupt. Mit dem derzeit aktuellen Topmodell **7270** kommen zu den Basisfunktionen noch Komforteigenschaften aus dem Bereich der Telefonie und andere praktische Aspekte hinzu. Diese optimal zu nutzen erfordert aber Zusatzsoftware. Die fritz.mac Suite von **Meilenstein** ist genau so eine Anwendung, die den Spaß an der AVM FRITZ!Box noch deutlich steigert.

Nach einem etwas holprigen Start hat die Software inzwischen einen recht hohen Reifegrad erreicht, der die anfänglichen Schwierigkeiten vergessen lässt. Diese Woche erschien nun die Version 1.2.2. Die fritz.mac Suite bietet für alle Besitzer einer AVM FRITZ!Box die Möglichkeit, ihren Mac direkt zum Telefonieren und Faxen zu nutzen, d. h. die FRITZ!Box kann als Faxgerät für ausgehende Faxe verwendet werden, Mac-gestützte Telefonanwahl ist möglich und Anrufbeantworter-Nachrichten können verwaltet werden.

Mit dem aktuellen Update auf Version 1.2.2 wurden weitere Features hinzugefügt und verschiedene

Fehler behoben:

Neue Features:

- Faxe können jetzt direkt aus der Anwendung heraus gedruckt werden
- Login für Labor-Firmware
- Suchfunktion wurde in das Suite-Fenster integriert
- Adressbuch-Änderungen werden übernommen
- Supportdatei fragt die Erreichbarkeit der Box ab

Fehlerbehebungen:

- VoIP-Nummern werden wieder angezeigt
- Der Anrufmonitor speichert die Einstellungen richtig
- Die Monitoraktionen funktionieren bei ausgehenden Anrufen verbessert
- Umlaute im Faxheader möglich
- Absturz bei Zugriff auf USB-Speicher unter 10.5.7 behoben



Die fritz.mac Suite ist ab sofort nur bei danholt4mac als **Download** für 30 Euro erhältlich.

(son/Pressemeldung, editiert)

Extra-App-Tipps

Zusätzlich zur wöchentlichen App-Ecke auf Seite 2 möchte ich Ihnen diese Woche zwei äußerst sympathische Programmchen für iPod touch und iPhone ans Herz legen, die es mir persönlich sehr angeht haben.

Tipps Nummer 1 stammt von der OmniGroup, bekannt durch ihre Mac-Software wie den Browser OmniWeb, oder die Diagramm-Software OmniGraffle. Mit **Pebbles** haben die umtriebigen Entwickler nun ihr erstes iPod-Spiel auf den Markt gebracht. Dabei handelt es sich um die Adaption eines simplen Brettspiels, wobei „Simpel“ und „Brett“ oft die besten Zutaten für einen Klassiker ergeben.

„Pebbles“ sind flache Kieselsteine. Auf dem quadratischen Spielfeld werden Pebbles unterschiedlicher Farbe platziert. Ziel des Spiels ist es, diese Steine mit gleichfarbigen, am Spielfeldrand liegenden Steinen zu treffen und damit vom Spielfeld zu entfernen. Das klingt simpel, wird aber mit zunehmender Anzahl von Steinen und Farben immer kniffliger. In den höheren Levels muss man oft viele Züge im Voraus planen, um zum gewünschten Ziel zu kommen.

Oberhalb des Brettes wird angezeigt, welche Farbe als nächstes nachrückt. Diese Info benötigt man, um seine Züge sorgfältig planen zu können. Mit der Zeit erlernt

man automatisch immer neue Strategien, um das Spielfeld zu putzen.

Ein großer Pluspunkt von Pebbles ist die Möglichkeit, das Spiel jederzeit durch Drücken der Home-Taste verlassen zu können, und später an genau der selben Stelle fortzusetzen.



zen. Bisher ist es bei mir nie zu einem Absturz gekommen und ich konnte jederzeit zu meinem letzten Spielstand zurückkehren. Dadurch hat sich Pebbles bei mir zu einem netten Zeitvertreib, beispielsweise während der Fernseh-Werbepausen entwickelt. Zwar habe ich es inzwischen mehrfach bis zum Ende durchgespielt (30 Steine auf dem Brett bei 7 Farben), aber es macht dennoch immer wieder Spaß, erneut von Anfang an zu beginnen. Für 2,39 Euro ein schier endloser Spaß mit Suchtgarantie!

Der zweite Tipp spricht vor allem das Kind im Manne an. Uhren sind ja ein Faible von vielen technikbewussten Menschen, was auch die große Anzahl der inzwischen für iPod und iPhone erhältlichen Uhrensimulationen zeigt. Gerade die großen Uhrenhersteller haben diesen Trend erkannt und bieten immer häufiger aktuelle Modelle, oder gar ihre ganze Kollektion als virtuelle Kopien zum Ausprobieren im App-Store an. Leider sind die meisten dieser Simulationen

(eine Zusammenfassung werde ich Ihnen in einer späteren Ausgabe der Mac Rewind mal zusammentragen) sehr werbelastig und dienen lediglich dazu, den Appetit auf die realen Uhren zu wecken. Für die zumeist kostenlosen Applikationen ist das zwar legitim, aber für den Anwender auch nicht besonders befriedigend.

Ganz anders sieht es da mit **FlipTime** aus. Hierbei handelt es sich nicht um die Simulation irgend einer realen Armbanduhr,

sondern um eine speziell für iPod touch und iPhone programmierte Uhr im Design von Anzeigetafeln auf Flughäfen, die mit Rolodex-artigen Flip-Flap-Displays arbeitet, inklusive entsprechender Geräuschkulisse. Sie erinnert auch an frühe Digitaluhren aus den siebziger Jahren, die mit der

gleichen Technik arbeiteten. Neben der aktuellen Uhrzeit, die in klein zusätzlich auch analog angezeigt wird, steht vor allem das Datum im Vordergrund der Anzeige. Darüber hinaus zeigt FlipTime den jeweils aktuellen Monatskalender an. Jedenfalls im Hochformat. Dreht man das Display ins Querformat, wechselt die Anzeige auf eine noch größere Darstellung mit Zeit und Datum, die sich auch ideal als Schreibtisch-, oder Nachttischuhr eignet.

Technisch gesehen bietet FlipTime in seiner aktuellen Version 1.0 eigentlich nicht viel. Per Fingertipp oder -streichen kann man die einzelnen Anzeigen verstellen. Nach ein paar Augenblicken stellt FlipTime aber immer wieder automatisch in einer schönen Animation die aktuelle Zeit ein.

Diese Uhr verdient es, weiterentwickelt zu werden und zusätzliche Funktionen zu bekommen, wie beispielsweise eine Stoppuhr, Countdown, Alarm- und Weckfunktionen u.s.w. Doch schon in ihrer jetzigen, simplen Form sind die 79 Cent kein rausgeschmissenes Geld. Ich kenne derzeit jedenfalls keine attraktivere Uhrenapplikation für den touch, bzw. das iPhone.

(son)





crity



BILDER DER WOCHE

Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06136 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDSStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2009

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

macrewind@synium.de

